



Deutsches
Rotes
Kreuz

aktuell

Kreisverband Rems-Murr e.V.

Ausgabe 2026

Defi-Netz Rems-Murr

Weil schnelle Hilfe Leben rettet

www.drk-rem-s-murr.de/definetz



Unsere Themen:

- App „Hilf spontan“: Da sein, wenn´s drauf ankommt
- Richtfest: Investition in krisensichere Strukturen im Kreis
- Gut vorbereitet: Unser Resilienz-Zentrum etabliert sich
- Umtriebige Ehrenamt: Neue Helfer und viele Einsätze

Liebe Freundinnen und Freunde des Roten Kreuzes,



Dr. Richard Sigel, Präsident
des DRK-Kreisverband
Rems-Murr e.V.

auch im vergangenen halben Jahr hat das DRK im Rems-Murr-Kreis viel bewegt. Wir waren für die Menschen da – im Einsatz, in Projekten und mit neuen Ideen. Mit der App „Hilf Spontan“ bringen wir Hilfe dorthin, wo sie gebraucht wird. Das Richtfest in Waiblingen zeigt: DRK, Landkreis und Kostenträger investieren in krisensichere Strukturen für die Zukunft. Gleichzeitig bietet unser DRK-Resilienz-Zentrum interessante und abwechslungsreiche Vorträge an. Unser Ehrenamt bleibt dabei die tragende Säule – mit neuen Helferinnen und Helfern und zahlreichen Einsätzen. Auch neue Wege gehen wir: Mit dem Rettungswagen-Testbetrieb in Rudersberg erproben wir flexible Hilfe. All das zeigt: Wir sind da, wenn es zählt. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Ihr

Dr. Richard Sigel
Präsident des DRK-Kreisverband Rems-Murr e.V.

Modern, vernetzt und ausfallsicher: Herzstück der 112 nimmt Form an



„Gemeinsam für Ihre Sicherheit“ – dieses Leitmotiv stellten Landrat und DRK-Präsident Dr. Richard Sigel sowie DRK-Kreisgeschäftsführer Sven Knödler beim Richtfest im Frühjahr in den Mittelpunkt. Bis 2027 entstehen in Waiblingen nahe der Rundsporthalle die neue Integrierte Leitstelle, die DRK-Rettungswache sowie die Kreisgeschäftsstelle. Rund 40 Millionen Euro werden in moderne und krisensichere Strukturen investiert. Das Projekt gilt als Jahrhundertvorhaben für den Bevölkerungsschutz und die Notfallrettung im Rems-Murr-Kreis. Die Leitstelle bildet künftig das Herzstück der 112 und setzt neue Maß-

stäbe in Ausfallsicherheit und Vernetzung. Modernste Technik und redundante Systeme gewährleisten, dass Hilfe auch in außergewöhnlichen Lagen zuverlässig koordiniert wird. Im angrenzenden Gebäude entsteht die neue DRK-Rettungswache Waiblingen mit optimalen Einsatz- und Ausbildungsbedingungen für die Einsatzkräfte. Gleichzeitig werden moderne Arbeitsplätze und zentrale Strukturen für Verwaltung, Sozialarbeit und Ausbildung geschaffen. Auch das Ehrenamt erhält durch den Neubau bessere Rahmenbedingungen und profitiert von modernen Räumen. Eine Investition in zukunftsfähige Strukturen, die Notfall-



versorgung und Krisenschutz nachhaltig verbessert, das DRK als Arbeitgeber stärkt und allen Menschen im Rems-Murr-Kreis zugutekommt.

Mimen, Mikado und Medizin

JRK-Nachwuchs zeigt sein Können



Beim Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes (JRK) in Winnenden stellten viele Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Rems-Murr-Kreis ihr Können an acht Stationen unter Beweis. Im Lessing-Gymnasium verband der Wettbewerb Erste Hilfe, Geschicklichkeit, Wissen und Teamarbeit. In realitätsnahen Übungen versorgten die JRK-Gruppen aus den DRK-Ortsvereinen Verletzte, setzten Notrufe ab und wurden von erfahrenen Schiedsrichtern bewertet. „Unser Nachwuchs zeigt, dass wir auf engagierte junge Menschen bauen können“, betont die Kreisjugendleitung. Der Wettbewerb stärkt nicht nur fachliche Fähigkeiten, sondern auch Gemeinschaft und den



Austausch im JRK. Bei der Siegerehrung sicherten sich Sulzbach (Bambini), Waiblingen (10–12 Jahre) und Althütte (13–16 Jahre, Foto) die ersten Plätze.

Ihr Ansprechpartner:
Philip Falliano
Kreisjugendleiter
Kreisjugendleitung@
drk-remm-murr.de



Rettungswagen in Rudersberg

Ein halbes Jahr lang hat der DRK-Rettungsdienst im Rems-Murr-Kreis die Verlagerung eines Rettungswagens von Schorndorf nach Rudersberg im Rahmen eines Testlaufs erprobt. Ziel war es, Abläufe und Einsatzstrukturen unter realen Bedingungen zu untersuchen und die Eintreffzeiten zu reduzieren.



Wenn Helfer Hilfe brauchen: Region zeigt Zusammenhalt



„Die Hilfsbereitschaft der Menschen in der Region war genauso beeindruckend wie der Zusammenhalt der Blaulicht-Familie im Rems-Murr-Kreis“, bilanziert das DRK nach einer besonderen Aktion: Für den an Blutkrebs erkrankten Notfallsanitäter Dominik Kunzmann organisierte das DRK gemeinsam mit der DKMS eine Typisierungsaktion in Backnang. Mit großem Erfolg: Fast 700 Menschen ließen sich neu als Stammzellspender registrieren – eine außergewöhnlich hohe Zahl. Neben 388 Abstrichen vor Ort meldeten sich über 300 weitere Personen online an. Möglich wurde dies durch das En-



gagement zahlreicher Helferinnen und Helfer aus Rettungsdienst, DRK-Ehrenamt, Feuerwehr, THW und weiteren Organisationen. Unterstützt von Familie, Freunden und Besuchern entstand ein starkes Zeichen der Solidarität. „Jede Registrierung kann Leben retten“, sagt Organisator Jochen Kehle.

Vortrag Testament und Vollmacht



Der Kreisverband und die DRK-Stiftung im Rems-Murr-Kreis bieten am Donnerstag, 12. November, erneut einen Vortrag zum Thema „Testament und Vollmacht“ in Kernen an. In den Wochen danach besteht die Möglichkeit für ein individuelles Beratungsgespräch. Eine Anmeldung ist erforderlich. Informationen gibt es auf www.drk-remm-murr.de.

Ohne Mitgliedschaft helfen

DRK bietet neue App „Hilf spontan“ an



Der DRK-Kreisverband Rems-Murr hat die Helfer-App „Hilf spontan“ eingeführt und baut damit seine Unterstützungsstrukturen für die Bevölkerung gezielt weiter aus. Gefördert durch die DRK-Stiftung mit 12.500 Euro ermöglicht die App den Aufbau eines digitalen Helfer-Pools, der schnell und unkompliziert aktiviert werden kann. Ziel ist es, die hohe Hilfsbereitschaft im Landkreis besser

zu bündeln und Engagement niedrigschwellig zugänglich zu machen – auch abseits von Ereignissen wie dem Hochwasser- und Starkregenereignis 2024. Die App richtet sich an sogenannte ungebundene Spontanhelfer, die selbst entscheiden, wann und in welchem Umfang sie unterstützen. Eine DRK-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Im Einsatzfall werden Helfer gezielt alarmiert und erhalten alle wichtigen Informationen direkt über die App. Das sorgt für eine koordinierte und bedarfsgerechte Hilfe. Das Konzept umfasst auch Unterstützungsmöglichkeiten jenseits von Krisen und Katastrophen. Neben Einsätzen haben Teilnehmer auch die Möglichkeit, sich im Alltag aktiv einzubringen und bei Aktionen mitzumachen. Sie können sich



für Veranstaltungen wie Blutspende-Aktionen oder kurzfristige Betreuungsaufgaben für Kinder oder Senioren melden. So entsteht ein flexibles Netzwerk, das den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. Die App basiert auf dem Konzept „Hilf spontan“. Sie bietet drei zentrale Funktionen: „Vorbereiten“, „Warnen“ und „Helfen“.

Informationen auf:
www.drk-remm-murr.de/hilfsspontan

Ihre Ansprechpartnerin:
Karin Gericke
Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Tel.: 07151/9536-91
Karin.Gericke@drk-remm-murr.de

Ihre Resilienz – unser Auftrag:

DRK bietet wichtige Vorträge



Das neue Resilienz-Zentrum des DRK Rems-Murr leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Bevölkerung in Krisen und Ausnahmesituationen. Mit vielseitigen Vorträgen – von Notfalltreffpunkten und Bevölkerungsschutz über konkrete Tipps zur Krisenvorsorge und kindgerechte Erste Hilfe bis hin zur Aufklärung über Anrufstraftaten – vermittelt es praxisnahes Wissen, das im Ernstfall Leben retten kann.

Das Zentrum bringt Bürger zusammen, macht auf Risiken aufmerksam und zeigt konkrete Handlungsmöglichkeiten auf. Es stärkt Eigenverantwortung, Sicherheit und Gemeinschaft – und ist damit ein zentraler Baustein für einen wirksamen Bevölkerungsschutz im Rems-Murr-Kreis.



www.resilienzzentrum-drk-remm-murr.de

Wenn Vereine, Kommunen, Firmen etc. Interesse an einem gemeinsamen Vortrag haben, melden Sie sich
Beate Wichtler, 07151/2002-99
beate.wichtler@drk-remm-murr.de

Defi-Netz kann

Leben retten

Seit Jahren engagiert sich das DRK Rems-Murr dafür, dass Defibrillatoren schnell gefunden und eingesetzt werden können. Denn bei einem plötzlichen Herzstillstand zählt jede Minute. Über das Defi-Netz des DRK Rems-Murr können öffentlich zugängliche Defibrillatoren registriert werden. So kann die Leitstelle Ersthelfer gezielt zu den Geräten lotsen – und so Leben retten. Sie wollen Ihren Defi registrieren lassen?

Infos auf:
www.drk-remm-murr.de/definetz

DRK Rems-Murr als

„familienbewusstes Unternehmen“ ausgezeichnet

Der DRK-Kreisverband Rems-Murr e.V. steht für moderne Arbeitswelten und wurde dafür gleich doppelt ausgezeichnet: als „Familienbewusstes Unternehmen“ und mit dem Prädikat „Ausgezeichnet Digital“. Das bestätigt unseren Anspruch, flexible Arbeitsbedingungen, innovative Lösungen und eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben aktiv zu leben. Als einer der großen Arbeitgeber in der Region bieten wir nicht nur sichere Arbeitsplätze und attraktive Entwicklungsmöglichkeiten, sondern vor allem eine Tätigkeit mit Sinn – im Dienst für die Menschen vor Ort.

Infos auf:
www.drk-remm-murr.de/benefits

Wenn das Ehrenamt mit dem

Einsatzfahrzeug vorfährt!



Regelmäßig ist das hauptamtliche Team des Jugendrotkreuzes an Schulen und Kindergärten unterwegs und vermittelt dort spielerisch Erste Hilfe. Ziel ist es, früh zu zeigen: Jeder kann Leben retten. Unterstützt werden die Einsätze regelmäßig von engagierten Ehrenamtlichen, die mit ihren Einsatzfahrzeugen vorbeischaauen. Wenn ein Rettungswagen ankommt, das Blaulicht kurz aufleuchtet und Helfer geduldig Fragen beantworten, entsteht für viele Kinder ein ganz besonderer Moment. Diese Begegnungen machen Hilfe greifbar und begeistern für das Mitmachen.



Ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen aus den 26 Ortsvereinen für diesen wertvollen Einsatz, der bei vielen Kindern für strahlende Augen sorgt.

Unser Frauenhaus



Im Rahmen der Aktion „Mitmachen ist Ehrensache“ des Kreisjugendring Rems-Murr e.V. setzten Jugendliche ein starkes Zeichen. Bei einem Aktionstag jobbten 189 Schüler bei einem Arbeitgeber ihrer Wahl – nicht für sich selbst, sondern für den guten Zweck. Ergebnis: 7.000 Euro für das Frauen- und Kinderschutzhaus sowie die Frauenberatungsstelle des DRK. Danke an alle Beteiligten!

Spendenbescheinigungen

Wir danken allen Fördermitgliedern, die unsere ehrenamtliche Arbeit im Kreis unterstützen. Bitte beachten Sie: Bei Spenden an gemeinnützige Vereine bis zu einem Betrag von 300 Euro reicht für steuerliche Zwecke ein vereinfachter Nachweis (bspw. Kontoauszug oder Buchungsbestätigung). Eine Spendenbescheinigung (Zuwendungsbestätigung) ist nicht erforderlich, kann aber gerne ausgestellt werden. Im Sommer starten wir eine Haustürwerbung, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Ab Juli sind wir in Althütte, Backnang, Fellbach (nur Kernstadt), Korb, Murrhardt, Spiegelberg und Winnenden unterwegs.

Informationen:
Tel.: 07151/2002-37 oder E-Mail: spenden@drk-rem-murr.de

Das DRK als Arbeitgeber



Das DRK im Kreis ist rund um die Uhr für die Menschen da. Als Arbeitgeber sind wir verlässlich im Einsatz: Wir bieten sichere Arbeitsplätze mit Sinn in Bereichen wie Rettungsdienst, Pflege, Fahrdienste und Schulbegleitungen. Aktuell suchen wir insbesondere Fahrerinnen und Fahrer sowie Schulbegleiter.

Informationen auf:
www.drk-rem-murr.de/karriere

Starkes Ehrenamt im Einsatz

Das Ehrenamt im DRK Rems-Murr zeigt auch in diesem Jahr eine starke Bilanz. Über mehrere Wochen fanden bereits zwei Kurse zur Sanitäterausbildung statt. Unsere Bereitschaften freuen sich über knapp 50 neue Sanitäter, die künftig den Dienst verstärken. Ob bei Veranstaltungen, Unfällen oder größeren Schadenslagen: Die neuen Einsatzkräfte lernen, in Notfällen sicher zu handeln, Verletzungen zu versorgen und Leben zu retten. Besonders gefordert war 2026 die Rettungshundestaffel des Ortsvereins Kernen. Während im gesamten letzten Jahr 14 Einsätze verzeichnet wurden, erreichte das Team diese Zahl bereits nach fünf Monaten im laufenden Jahr 2026. Auch die Drohnengruppe des DRK Sulzbach rückte bereits sechs Mal aus.



Zum Vergleich: 2025 waren es insgesamt zwölf Einsätze. Die Drohnengruppe Rems-Murr leistete 2025 rund 250 Einsatzstunden, vor allem bei Vermisstensuchen. Dieses Engagement ist unverzichtbar.

Unterstützen Sie dieses wertvolle Ehrenamt als Fördermitglied:
www.drk-rem-murr.de/foerdermitglied

Informationen auf:
www.drk-rem-murr.de

Mach mit!



JRK-Support-Crew sucht Unterstützung

Um JRK-Gruppen in den Ortsvereinen zukünftig noch besser zu unterstützen, möchte die Kreisjugendleitung eine „JRK-Support-Crew“ aufbauen. Gesucht werden engagierte Menschen, die flexibel und stundenweise unterstützen möchten – etwa bei Gruppenstunden, Übungen, Festen oder Wettbewerben. Auch bei Ausfällen von Gruppenleitungen, bspw. durch Urlaub oder Krankheit, soll die Support-Crew unkompliziert helfen können. Angesprochen sind frühere

JRK-Aktive, ehemalige Gruppenleiter, Engagierte aus Juleica-konformen Jugendorganisationen sowie Personen mit pädagogischem Hintergrund. Eine Gruppenleiter-Grundausbildung ist nicht erforderlich. Benötigt werden lediglich ein erweitertes Führungszeugnis und die § 8a-Schulung. Das Projekt soll die Jugendarbeit vor Ort stärken und neue Formen der Zusammenarbeit ermöglichen. Die Unterstützung erfolgt freiwillig – ein Angebot, kein Muss.

Interesse?
Philip, Christoph und Niko von der Kreisjugendleitung informieren gerne:
kreisjugendleitung@drk-rem-murr.de

Bombenentschärfung in Pforzheim

DRK im Einsatz für den Bevölkerungsschutz

Im Mai unterstützten die DRK-Ortsvereine Alfdorf, Kernen, Schorndorf und Sulzbach die Evakuierung von rund 27.000 Menschen im Umfeld einer Fliegerbombenentschärfung in Pforzheim. Bereits um 3 Uhr starteten die Teams gemeinsam in den Einsatz. Vor Ort lag der Schwerpunkt auf der Evakuierung nicht mobiler und medizinisch betreuungsbedürftiger Menschen – mit viel Sorgfalt, Teamarbeit und Einfühlungsvermögen. Nach der erfolgreichen Entschärfung begann am Nachmittag die sichere Rückführung der Betroffenen. Solche Einsätze zeigen: Bevölkerungsschutz funktioniert nur gemeinsam – und mit einem starken Ehrenamt.

Kontakt

DRK-Kreisverband Rems-Murr e.V.
Henri-Dunant-Straße 1, 71334 Waiblingen
Telefon: 07151/2002-0
E-Mail: info@drk-rem-murr.de
www.drk-rem-murr.de

Impressum

Redaktion: Christian Siekmann
Telefon: 07151/2002-37
Verantwortlich: Sven Knödler (Geschäftsführer)
Gestaltung/Druck: Ricoh Deutschland GmbH
Georg-Kohl-Str. 42, 74336 Brackenheim
Auflage: 22.500

Spendenkonto:
IBAN: DE88 6025 0010 0000 1102 20
BIC: SOLADES1WBN

Hinweis: Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Werbeansprache einzulegen. Bitte widersprechen Sie schriftlich an unsere Adresse.